

„Für die paar Worte wollen Sie so viel Geld?“ Der Texterverband wird 25 Jahre alt

Datum: 23.10.2012 09:22

Kategorie: Vereine & Verbände

Pressemitteilung von: Texterverband

PR-Agentur: Pressestelle Texterverband



Texterverband - Fachverband freier
Werbetexter e. V.

Stuttgart. Der Texterverband – Fachverband freier Werbetexter und Konzeptioner e. V. – feiert sein 25-jähriges Bestehen. Der Verband wurde am 22. September 1987 in Stuttgart von freien Werbetextern und Konzeptionern gegründet. Anlässlich des Verbandsjubiläums fand die Jahreshauptversammlung dieses Jahr in der Gründungsstätte des Texterverbandes statt: im Gasthof Riedsee.

Gründungsinitiator Kaspar Noeren nahm ein Schild entgegen, das zukünftig auf das Gründungsereignis aufmerksam machen wird.

„Die Idee, einen Berufsverband für freie Werbetexter zu gründen, geht schon auf die späten Siebzigerjahre zurück“, erklärt Jürgen Schrödl, der heutige erste Vorsitzende, zur Geschichte des Texterverbandes. Unklare Honorare und Konditionen, fehlende Kontakte zu Kollegen, mangelnde Anerkennung des Texterberufs sowie Preisdumping durch „Möchtegern-Texter“ waren die Herausforderungen, vor die professionelle Werbetexter sich damals gestellt sahen. „Texter mussten sich oft anhören, dass es verrückt sei, für die paar Worte so viel Geld zu verlangen.“

Besonders die freiberuflichen Werbetexter hatten es schwer. Also beschlossen die drei erfolgreichen Werbeprofis Ernst Högn, Kaspar Noeren und Ulrich Österle eine Lobby für die damals am wenigsten etablierten Freiberufler in der Werbebranche zu schaffen: Gemeinsam mit engagierten Kollegen gründeten sie den FFW – den Fachverband freier Werbetexter. Zur Gründungssitzung trafen sich 18 freie Texter aus dem Großraum Stuttgart. Sie verabschiedeten die Verbandssatzung und wählten Initiator Ernst Högn zum ersten Vorstandsvorsitzenden.

Nach der Gründung 1987 folgte im Januar 1988 in Stuttgart die erste Hauptversammlung mit 23 anwesenden Mitgliedern, darunter auch Kolleginnen und Kollegen aus dem gesamten Bundesgebiet. Die Anerkennung als Verein konnte nach einem aufreibenden Papierkrieg mit den Behörden endlich im September 1988 erfolgen: Seitdem ist der FFW als Verband im Vereinsregister Stuttgart eingetragen.

Der Texterverband hat im vergangenen Vierteljahrhundert Bedeutendes für freie Werbetexter erreicht: die Anerkennung von Textern als Freiberufler durch Finanzämter und die Künstlersozialkasse, angemessene Vergütungen von Text- und Konzeptionsleistungen, die Durchsetzung von Nutzungs- und Verwertungsrechten für Textleistungen, die Qualitätssicherung durch das Gütesiegel „Texterverband“ oder den Eintrag in die Lobbyliste des Deutschen Bundestages. „Aber die Arbeit des Verbandes geht natürlich weiter“, sagt Vorsitzender Schrödl. „Wir wollen, dass der Texterverband noch mehr in der Breite bekannt wird und sich in der Branche noch mehr als Qualitätsmarke etabliert. Vielen Entscheidern ist der Verband noch nicht im Bewusstsein. Das werden wir

ändern.“ Weitere Infos zur Geschichte des Texterverbandes:
www.texterverband.de/uns_kennenlernen/unsere_geschichte.html

Diese Pressemitteilung wurde auf openPR veröffentlicht.

Rudolf Hoffmann, Pressesprecher
Mail: presse@texterverband.de

Texterverband - Fachverband freier Werbetexter e. V.
Geschäftsstelle: c/o Raphaela Kroczek
Blumberger Damm 206
12679 Berlin

Telefon: (0 30) 68 08 14 00
Fax: (0 30) 93 49 70 78
Web: www.texterverband.de

Texterverband - Fachverband freier Werbetexter e. V. im Profil:
Der Texterverband ist der Berufsverband Deutschlands für Texter und Konzeptioner in der Kommunikationswirtschaft. Er wurde 1987 gegründet, zählt heute zu den etablierten Verbänden in der Branche und ist Mitglied im Verband der Freien Berufe (LFB/BFB). Außerdem ist der Texterverband dem Forum Kommunikationswirtschaft angeschlossen und steht dadurch im ständigen Dialog und Austausch mit den anderen Verbänden der Branche wie GWA, AGD, DMMV und kommunikationsverband.de. Der Texterverband repräsentiert über ein Drittel der freiberuflich arbeitenden Werbetexter in Deutschland. Mitglied kann nur werden, wer über eine ausreichende Berufserfahrung verfügt und seine professionelle Qualifikation nachgewiesen hat.